

johannes wiesflecker architekt

wiesflecker-architekten zt gmbh
müllerstraße 10, 6020 innsbruck
telefon +43 (0)512 581551
fax +43 (0)512 581551 5
office@wiesflecker-architekten.com



Wettbewerb WE Lans Oberes Feld

Wohnbau

Bauherr: WE Wohnungseigentum - Tiroler Gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft m.b.H.

Planungsbeginn: februar 2010

Fertigstellung: märz 2010

Brutto Grundfläche: 4162 m²

Mitarbeiter Johannes Wiesflecker: arch di michael kritzinger,
mag. josef wiesflecker (modell)

fotos modell: mag. josef wiesflecker

situation einer wunderschönen wiese am ortstrand wird durch eine flache landschaftsbezogenen bebauung interpretiert. das entwurfsthema hausverdichtung wird vom reihenhaus bis zur zweizimmerwohnung durchgespielt. die große wiese findet auf dem zum dorf gewandten hügel nicht durch eine übliche wohnbebauung, sondern durch eine aus der landschaft entwickelten flachen bebauungsstruktur ihren abschluss. es wird damit das individuelle dörfliche wohnen verdichtet und interpretiert. die einzelnen einheiten sind lesbar und individuell.

sehr wichtig erscheint auf dieser wunderbaren wiese die minimierung der oberirdischen verkehrerschließung. im vorgeschlagenen konzept erfolgt die verkehrerschließung über eine gemeinsame tiefgarage mit zwar individueller zuordnung - zum beispiel zu den reihenhäusern - aber kompakt, unterirdisch und gemeinsam. die standortqualität – große wiese - bleibt somit für alle wohnbereiche gegeben.

typologie

zwei atriumhausreihen mit großzügiger außenraumnutzung decken die geforderten reihenhausnutzung und die vierzimmerwohnungen ab. die reihenhäuser haben somit zwar den nachteil einer „aufgelegten“ dreizimmerwohnung, die vierzimmerwohnungen sind aber andererseits kleine reihenhäuser.

die atriumhauslösung für diese beiden nutzungsbereiche bietet für diese windexponierte und sehr naturorientierte wohnsituation eine angemessene struktur mit hoher lebensqualität.

auf diese serielle atriumhausstruktur legen sich die drei- und zweizimmereinheiten. alle individuell lesbar und mit gleichwertiger und starker außenraumorientierung. diese typologieentscheidungen ermöglichen eine liftlose wohnungerschließung über die fußläufigen außenraumbereiche. die bebauungsstruktur fügt sich durch die kleinteiligkeit - in der größeren idee - in die umgebende bebauungsstruktur ein.

es wird somit eine konzepthafte interpretation des ortes im wahrscheinlichen gegensatz zu pragmatischen wohnbauansätzen angeboten. dieses konzept spiegelt den „genius loci“ des ortes und bietet eine dem ort angemessene hohe lebensqualität in der abstufung von der prinzipiellen einfügung in die wiese bis hin zur außenraumnutzung der eigenen wohnung und des eignene hauses.

eine schöne wohnsituation.